

**Es war ein tolles Fest – auch wir als Heimband, die Wheelchairs traten auf und sangen ein buntes Potpourri an Liedern**

**Wir alle hatten uns sehr auf das Fest gefreut und unsere Lieder im Voraus fleissig geübt. Am Samstag war es dann so weit. Im Rahmen des Sommerfestes fand unser Auftritt statt. Viele hielten Reden, verschiedene Gruppen traten auf. Und vor allem: Unsere Band, die Wheelchairs, hatte ihren grossartigen Auftritt.**

#### **Der Auftritt war der Höhepunkt des Jahres**

Am Samstag, 2. Juli, war es soweit. Marcel Jenni, der Institutionsleiter unseres Wohnheims, begrüsst uns und hiess alle Anwesenden willkommen. Zu Beginn spielte die Band Lemonpeel satte Grooves – es war toll, ihrem fantastischen Sound zuzuhören.

#### **Das Mittagessen war hervorragend**

Dann ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Es gab Gehacktes und Hörnli mit Apfelmus – es war ein Gedicht. Am Tisch unterhielten sich vor allem die Mitglieder unserer Band, die ja von Barbara als Musiktherapeutin und von Marlene als künstlerischer Vorsitzende geleitet wird. Unsere Band hatte sich intensiv auf den Anlass vorbereitet und war sich sicher, dass dieser Auftritt gut ankommen wird. Es war spannend, den einzelnen Bandmitgliedern zuzuhören. Jeder hatte etwas Spannendes zu erzählen.

Dann ergriffen nacheinander die verschiedenen prominenten Redner das Wort. Urs Martin, Regierungsrat des Departementes für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau, dankte den Anwesenden im Wohnheim Sonnenrain für das Engagement, das sie hier erbringen. Er sprach vor allem davon, dass es ein wertvoller Einsatz des Heims ist, dass es hier leistet. Und er dankte uns allen für diesen Effort und unsere Hingabe an die gemeinsame Aufgabe.

Als nächstes sprach Christian Hinterberger, der Gemeindepräsident unserer Wohngemeinde Zihlschlacht. Auch er dankte den Anwesenden für ihren grossen Einsatz, den sie immer wieder im Dienste der Allgemeinheit erbringen. Es sei eine grossartige Leistung, die das Wohnheim Sonnenrain hier erbringt. Aber auch Marie-Kathrin Saladin-Echle ergriff als Präsidentin des Stiftungsrates das Wort: auch ihre Voten waren voller Lob und Dank für die geleistete Arbeit im Sonnenrain.

#### **Der grosse Auftritt unserer Band, der Wheelchairs**

Dann, um 13.30 Uhr, war es soweit: Unsere Band, die berühmten Wheelchairs, traten in der Turnhalle Zihlschlacht auf. Die 13 Mitglieder der Band hatten ja bekanntlich lange geprobt und immer wieder geübt, um am Samstag hier so richtig in Fahrt zu sein. Dann ging es los. Der Präsident der Wohnheimband, begrüsst alle Anwesenden. Und dann starteten wir unser buntes und abwechslungsreiches Potpourri an Liedern.

Dabei war alles. Lieder von den Beatles, andere Bandmitglieder stimmten Marmor, Stein und Eisen an – auch dieses Lied kam bei der Menge sensationell an. Dann wurden unsere Bandmitglieder vorgestellt, wann wer ins Sonnenrain eingetreten ist und wer welche Hobbys pflegt. Ganz unterschiedliche Formen von Freizeitbeschäftigungen kamen dabei vor – von Basteln, Kreuzworträtsel lösen bis zu Politik und Wirtschaft. Es war spannend, da zuzuhören. Anschliessend ging es weiter. Unsere Band, die Wheelchairs, sang weitere Songs. Gemeinsam mit einer Kollegin sang ich das Lied von Frank und Nancy Sinatra Something Stupid. Es ist ein tolles Lied, das bei allem im Wohnheim Sonnenrain sehr gut ankam. Sie alle applaudierten uns und forderten eine Zugabe. Doch leider wurden diesmal keine Zugaben gesungen. Als letztes Lied kam dann Guantanamo zum Zug. Es handelt von einem Spanier, der das Leben und die Liebe besingt und dabei fröhlich und toll dabei ist.

## Dann kam Clown Syndrom zum Zug



Doch dann war noch lange nicht Schluss. Anschliessend ging es erst richtig los. Olli Hauenstein und Eric Gadiant, die fantastischen und tollen Clowns von Clown Syndrom, spielten auf unnachahmliche Art und Weise vom Fischen und von allem, was damit zusammenhängt. Es war – leider, muss man das festhalten – ihr letzter Auftritt in der Öffentlichkeit. Es war eine Wohltat, Clown Syndrom zuzuschauen und sich von ihnen – wortwörtlich – verzaubern zu lassen. Poesie, Musik und Humor hiess ihr Motto. Anschliessend, um 15.30, gab es eine offizielle Pause. Wir alle konnten uns unterhalten und uns erneut austauschen. Es machte Spass, dabei zu sein und den Tag zu geniessen.

Und noch immer war nicht Schluss. Denn dann kamen erneut Lemonpeel zum Zug. Sie spielten sie ihre satten Grooves. Eine Kollegin sang spontan mit und begeisterte alle Anwesenden. Es war wunderschön sie zu erleben ihr zuzuhören. Wir alle tanzten und waren begeistert bei der Sache. Um 16.45 Uhr verabschiedete Institutionenleiter Marcel Jenni die verbliebenen Gäste und gratulierte allen Beteiligten zum grossen Effort und uns, der Wohnheimband, zum wunderbaren Einsatz. Er dankte allem die am Wohnheimfest aufgetreten waren.

Hoffentlich findet im nächsten Jahr wieder ein so wunderbarer und toller Anlass statt.

Zihlschlacht, 5. Juli 2022, (hal.)

*Marc Haltiner, Redaktor Sonnenrain-Woche, 8588 Zihlschlacht*